



Kindergarten St. Martin \* Wintersbacherstr. 68 a \* 63874 Dammbach

## Rahmendaten

Kindergarten St. Martin  
Wintersbacher Str. 68 a

64874 Dammbach

Telefon: 06092/1014

Träger: Kindergarten- und Krankenpflegeverein St. Martin

## Kinder

Altersgrenze: 3-6 Jahre  
Schulkinder

Zahl der Plätze: 75

Belegte Plätze zum März 2003

Igelgruppe: 24

Regenbogengruppe: 20

Bärengruppe: 22 und 3 Schulkinder (1. und 2. Klasse)

Einzugsgebiet: Ortsteile Krausenbach und Wintersbach

Gruppenorganisation: Es bestehen drei Gruppen, es können am Nachmittag die Kinder aus allen drei Gruppen auch am Nachmittag den Kindergarten besuchen.

Wir bieten den Kindern auch die Möglichkeit sich untereinander besser kennen zu lernen, indem sie die andere Gruppe besuchen oder ein offenes Angebot, wie z. B. das Bällebad nutzen.

Nationalitäten der Kinder: Im Moment besuchen ein arabisches und equadorianisches Kind unsere Einrichtung.

Mitwirkungsmöglichkeiten der Kinder:

Wir beziehen die Kinder in unsere tägliche Arbeit mit ein, sei es bei der Festlegung verschiedener Wochen – oder Tagesangeboten, bei der Auswahl des gesunden Essens, oder bei Entscheidungen die den Tagesablauf betreffen.

### Zeiten

#### Öffnungszeiten:

Unsere Einrichtung ist von 7.30 – 16.30 Uhr Mo. – Do.  
Und von 7.30 – 14.00 Uhr Fr.

Bringzeiten: von 7.30 – 9.00 Uhr und  
um 12.30 – 12.45 und  
von 14.00 – 14.15

Abholzeiten: um 12.30 – 12.45  
um 14.00 – 14.15 und um 16.30 Uhr

#### Schließtage:

Winter:

Fasching: 3.3. – 4.3. 2003

Ostern:

Pfingsten: 10.06. – 13.06.2003

Sommer: 11.08. – 29.08.2003-03-08

#### Elternbeitrag:

1. Kind: 76 €

2 Kind 56 €

Spielgeld pro Jahr 24 €

#### Personal:

Zur Zeit arbeiten in der Gruppe 1.: eine Erzieherin / Leitung

eine Kinderpflegerin

Gruppe 2: eine Erzieherin

eine Kinderpflegerin

Gruppe 3: eine Erzieherin

eine Kinderpflegerin

Wir ein starkes Team

Partnerschaftliches Miteinander und gegenseitiges respektieren ermöglichen konstruktiven Umgang mit Kritik.

Die daraus resultierende Motivation führt zu hohem Engagement jeder einzelnen Kollegin.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie z.B. Ergotherapeuten, Sprachheilschule, Schule usw.

Gegenseitige Unterstützung, Ergänzung und Beratung im Team bilden einen festen Bestandteil für unsere päd. Arbeit.

Ein Team sein, bedeutet auch Spaß haben, miteinander was unternehmen.  
Fachwissen aktualisieren durch ständige Fortbildungen.

Wir sind ein starkes und sehr gut eingespieltes Team. Wir arbeiten nun schon seit 6 Jahren in dieser Konstellation zusammen. Wir wissen um die Stärken und Schwächen einer jeden Kollegin und können sie entsprechend nutzen um so zum guten Gelingen in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern und den Eltern beizutragen. Auch gehört ein guter privater Austausch außerhalb des Kindergartens zum festen Bestandteil unserer Einrichtung, so kommt man sich auch privat näher und fördert somit auch das Betriebsklima.

#### Gruppen- und Anstellungsschlüssel:

In den drei Gruppen betreuen wir im Moment 24/20/22 und 3 Schulkinder, die jeweils von zwei pädagogischen Fachkräften betreut werden. Im Durchschnitt sind in jeder Gruppe täglich 18 – 21 Kinder anwesend

#### Tätigkeiten außerhalb der Kinder und Gruppenzeit:

Die uns zur Verfügung stehende „Verfügungszeit“ nutzen wir regelmäßig für Gespräche mit unseren Kolleginnen um uns mit ihnen über die Ziele unserer Arbeit auszutauschen oder aber auch Fallbeispiele zu besprechen.

Außerdem bereiten wir uns auch in dieser Zeit auf den Tag vor suchen passend zum Wochenthema entsprechendes Material zusammen wie z.B. Bilderbücher oder Bastelangbote.

Auch bieten wir in dieser Zeit Elterngespräche an die sehr gerne auch von beiden Elternteilen wahrgenommen werden.

Beobachtungsbögen anzulegen und zu bearbeiten fällt ebenfalls in diese Zeit.

#### Qualitätssicherung:

#### Fortbildungsmaßnahmen in der letzten Zeit:

Wir beschäftigen uns seit ca. einem Jahr mit dem Leitbild unserer Einrichtung dazu besuchten wir auch gemeinsam eine Teamfortbildung d.h. die Sozialpädagogin und auch Fachberaterin Frau Nießen – Lemke kam zu uns in die Einrichtung um mit uns unser individuelles Leitbild zu erarbeiten. Wir haben bei dieser Fortbildung sehr viel gelernt und haben uns bewusst Gedanken gemacht über unseren Bildungsauftrag den Kindern und auch den Eltern gegenüber. Wir werden noch in diesem Jahr unser Leitbild fertig stellen, und werden offen und ehrlich, partnerschaftlich und kompetent gemeinsam mit den Eltern zum Wohle jeden Kindes arbeiten.

Außerdem steht uns von der Caritas – Würzburg Frau Baunach als Fachberaterin und Ansprechpartnerin zur Seite.

#### Räumlichkeiten:

#### Lage:

Dammbach ist ein Erholungsort, idyllisch gelegen im schönen Spessart, hier hat man noch die Natur, den Wald und auch die Dammbach genau vor der Türe. Von der Stadt Aschaffenburg ist Dammbach ca. 25 km entfernt.

#### Architektur des Kindergartens:

Der Kindergarten wurde in den 60iger Jahren erbaut und wurde damals als Schulhaus genutzt. Erst Anfang der 80iger Jahre bekam der Kindergarten diese Räume zugewiesen. Es sind sehr große helle und freundliche Räume, in denen sich die Kinder wohlfühlen. Sie haben genügend Platz zum Spielen, zum Austoben aber auch zum zur Ruhe kommen.

Ein Gruppenraum besteht aus einem großen Raum und einem etwas kleineren Intensivzimmer, mit ca. 72 qm Fläche. Die dritte Gruppe, die 1995 eingeweiht wurde, ist genauso aufgeteilt und hat eine Gesamtfläche von 70 qm.

Außerdem nutzen wir noch unseren Turnraum, den die Kinder täglich in Anspruch nehmen können, um sich auszutoben und ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen dürfen. Unsere Gruppenräume sind sehr großzügig ausgestattet und wir achten bei der Auswahl der Spiele darauf, dass die Kinder spielerisch mit Freude und Begeisterung auf die Schule vorbereitet werden.

#### Außenanlage:

Wir sind sehr stolz auf unseren Spielhof, der sehr gerne von den Kindern genutzt wird. Wir haben Raum geschaffen, wo sie ungestört und auch unbeobachtet spielen können, wo sie ihrer Phantasie freien Lauf lassen können und wo auch ihre motorischen Bewegungsabläufe auch wieder spielerisch geschult werden, sei es beim Graben eines tiefen Lochs, beim Klettern, rutschen, balancieren oder schaukeln. Die Kinder fühlen sich auf unserem Spielplatz wohl, denn sie stellen jeden Tag die Frage „Gehen wir heute raus?“

#### Kooperation und Vernetzung:

Regelmäßige Kooperation mit Fachdiensten:

Wir stehen in ständigem Kontakt mit der Grundschule Dammbach und pflegen auch einen regen Austausch mit den Lehrern. Wir werden zu Projektwochen in die Schule eingeladen, damit wir uns einen Überblick verschaffen können, welche Fortschritte unsere ehemaligen Vorschulkinder machen. Auch kommen die Lehrer zu uns in den Kindergarten, um die neuen Erstklässler kennen zu lernen. Somit nehmen wir den Kindern ein wenig die Angst vor der Schule und auch wir erwerben neues Wissen, das wir mit in unsere Arbeit einfließen lassen können.

Auch mit anderen Fachdiensten stehen wir in ständigem Kontakt. Bis vor kurzem kam eine Ergotherapeutin der Frühförderstelle einmal in der Woche zu uns. Auch da konnten wir uns interessante Tipps und Anregungen holen.

Auch sportlich können die Kinder in unserer Gemeinde in den beiden Sportvereinen aktiv werden.

Außerdem besteht auch ein Kinder und Jugendchor, dem man sich anschließen kann.

#### Pädagogische Schwerpunkte:

Unsere pädagogischen Schwerpunkte liegen in der religiösen Erziehung, wir legen großen Wert darauf, dass die kirchlichen Feste im Jahreskreis wahrgenommen und auch gefeiert werden. Auch möchten wir den Kindern wieder Werte vermitteln, die leider in unserer heutigen Gesellschaft verloren gehen. Die Kinder sind sehr offen und nehmen das, was wir ihnen vermitteln: Freundlichkeit, Ehrlichkeit, Toleranz, Liebe, Geborgenheit,..... an und versuchen es auch umzusetzen. Jedes Kind möchte sich bewegen und ausprobieren, was es schon alles kann, deshalb versuchen wir den Raum zu schaffen, wo es dies alles ausprobieren kann.

#### Sozialverhalten:

Wir als Mitarbeiterinnen des Kindergartens St. Martin haben uns auch zum Ziel gesetzt, das soziale Verhalten der uns anvertrauten Kinder in der Gemeinschaft weiter zu entwickeln.

Das bedeutet für unseren päd. Alltag:

° wir nehmen jedes Kind so an, wie es ist, denn nur ein Kind, das Liebe und Vertrauen erfährt und in seiner Persönlichkeit gestärkt wird, kann offen und vorurteilsfrei auf andere Menschen eingehen und soziale Kontakte knüpfen.

° wir unterstützen die Kinder darin, sich ihre eigene Meinung zu bilden, zu äußern und diese zu vertreten. Neben der individuellen Entwicklung legen wir auch Wert auf das Erleben von Gemeinschaft, in der es auch erforderlich ist, tolerant miteinander umzugehen, sich einzuordnen und sich an Regeln zu halten und Kompromissbereit zu sein.

Alles in allem heißt das für unser konkretes Handeln, dass wir uns gezielt Zeit nehmen für

- ° zu zuhören
- ° zu Beobachten
- ° miteinander zu reden
- ° Zuneigung, Geborgenheit zu schenken
- ° Lösungswege in Konfliktfällen mit den Kindern erarbeiten

#### Atmosphäre:

Ein wichtiges Ziel für uns ist es, eine offene, lebendige und vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen.

Das bedeutet für unseren päd. Alltag:

° wir bieten den Kindern kindgerechte Spielmöglichkeiten und Wohlfühlräume an, die zur positiven Entwicklung ihrer geistigen, emotionalen und körperlichen Fähigkeiten beitragen.

° wir sehen in der Freispielzeit eine große Bedeutung für die positive kindliche Entwicklung, da das Kind im Freispiel Selbstentscheidungen trifft, sich mit anderen Kindern austauscht oder seinem Bedarf entsprechend geplante Angebote wahrnimmt.

Alles in allem heißt das für unser konkretes Handeln, dass wir eine wohlfühl Atmosphäre schaffen

- ° Durch Freiräume

- °Raumgestaltung
- °offene Gruppen
- °Mitgestaltung der Kinder
- °Überdenken des päd. Handelns
- °durch ganzheitliches Erfahren mit allen Sinnen  
zwischenmenschlich Spaß und Freude

### Selbstständigkeit:

Unser Ziel ist es, die Kinder zu eigenständigen und selbstbewussten Persönlichkeiten zu erziehen.

Das bedeutet für unseren päd. Alltag.

°wir stärken die Kinder durch Lob und Anerkennung und vermitteln dadurch eine positive Grundeinstellung zum Leben.

°Indem wir den Kindern etwas Zutrauen und ihnen Vertrauen schenken ermöglichen wir ihnen Verantwortung für das eigene Handeln und die daraus resultierenden Konsequenzen zu tragen. Dadurch können sie ihre Fähigkeiten erkennen, sie weiterentwickeln, gegebenenfalls aber auch Grenzen erfahren.

Durch diese päd. Grundhaltung wecken wir das kindliche Neugierdeverhalten / Lernverhalten und dienen somit der Bildung im Sinne der Selbstbildung.

Alles in allem heißt das für unser konkretes Handeln:

Dass wir Kinder stark machen

- °durch mutmachende Erziehung
- °durch Begleitung statt Führung
- °durch konsequentes Verhalten/ konsequente Haltung
- °durch entwickeln lassen statt erziehen
- °durch Geduld und Zeit geben zum Wachsen und Gedeihen

### Werte kennen lernen und verinnerlichen:

Ein Ziel für uns ist es, dass die Kinder Werte kennen lernen und diese verinnerlichen

Das bedeutet für unseren Alltag:

°dass wir unseren Mitmenschen tolerant begegnen, jeden akzeptieren wie er ist und ehrlich zueinander sind.

°wir legen großen Wert auf gute Umgangsformen, um ein angenehme und wohlwollende Atmosphäre zu schaffen, und somit die Wertschätzung gegenüber dem anderen zum Ausdruck zu bringen.

°wir möchten den Kindern die Achtung von Mensch, Tier und der Natur nahe bringen, und sie zu einem bewussten Umgang befähigen.

Alles in allem heißt das für unser konkretes Handeln

Dass wir das Leben achten

- °durch freundlichen und verantwortungsbewussten Umgang miteinander
- °Achtung fremden Eigentum
- ° durch sensiblen Umgang mit der Schöpfung

### Elternarbeit:

Auch Eltern sind bei uns willkommen

Gemeinsam eine Brücke für die Zukunft bauen

Wir sehen uns als familienergänzende Einrichtung, die ihnen mit Rat und Tat fachkompetent zur Seite steht.

Weiterhin verstehen wir uns als Ansprechpartner, die stets bei Bedarf gesprächsbereit sind, um gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Die wichtigsten Grundpfeiler in einer effektiven Zusammenarbeit stellen für uns

°Vertrauen

°Offenheit

°Gegenseitige Akzeptanz dar.

Es ist uns ein Anliegen, im ständigen Gespräch zu bleiben, über den Entwicklungsstand ihres Kindes, Informationen auszutauschen und weitere Vorgehensweisen mit ihnen abzustimmen.

Unser Kindergarten soll ein Ort der Begegnungen sein, wo sie Gelegenheit haben Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Handlungsprinzip:

°Fachkompetent beraten

°Lösungsmöglichkeiten suchen

°Gesprächsbereit sind

°Transparenz

Damit sie immer gut über unsere Arbeit informiert sind hängen wir

Rahmen- und Wochenpläne

Photos von Festen und Aktionen

und

Informationsmaterial aus.

Lieder, Verse und Fingerspiele werden an sie, unserem Thema entsprechend, ausgeteilt.

Elternabende und Aktivitäten im Jahresablauf:

°Für die Neuanfänger planen wir einen Elternabend im Juni / Juli und einen Schnuppertag für Kinder

°Während des Kindergartenjahres haben sie die Möglichkeit zur Hospitation (nach Absprache ) in der Gruppe.

°Im Oktober findet die Wahl des Elternbeirates statt.

°Im Herbst findet ein Gruppenelternabend statt

°Jedes Jahr kommt die Konrektorin / Lehrerin der Grundschule zu den Kindern

°Jedes Jahr findet in Zusammenarbeit mit der Schule ein Elternabend, mit dem Thema „Mein Kind kommt in die Schule“ statt.

°Auf Wunsch findet einmal im Jahr ein Oster, oder Weihnachtsbasar statt.

Bei unseren gemeinsamen Festen wie:

° St. Martinsfeier

°großes Sommerfest

°Großelternnachmittag

- °Familienwanderung
  - °Muttertagsfeier
  - °Übernachtung der Vorschulkinder
  - °Konzerte
- freuen wir uns über die tatkräftige Mithilfe aller Eltern

### Pädagogische Aktivitäten der letzten 12 Monate:

Unser diesjähriges Jahresthema stand unter dem Motto „Mit allen Sinnen die Welt entdecken“

Durch regelmäßigen Stuhlkreis, indem wir über dies Thema sprechen, uns Bilder anschauen, oder auch Kimspiele dazu machen lernen die Kinder sich auszudrücken, sich zu konzentrieren, offen zu werden für bestimmte Themen, die sie vielleicht am Anfang noch nicht so interessieren, aber dann langsam durch Spiele und Lieder interessant werden.

Auch lassen wir immer den religiösen Aspekt durch biblische Geschichten und Gebete mit einfließen. Wir setzen Medien mit ein, wie z.B. an Weihnachten wenn wir über die Dunkelheit sprechen und wie durch Jesus das Licht in unsere Welt und auch in unsere Herzen kann, dazu passt dann ein Dia Geschichte evtl. „Wie die Sonne in das Land Malon kam“.

Mit allen Sinnenerleben heißt auch verschiedene Obst und Gemüsesorten kennen lernen, wie sehen sie aus, wie riechen sie, wie schmecken sie. Ein ganz wichtigerer Erfahrungswert steckt hinter dem Schmecken. Wie schmecken denn diese ganzen Sachen vielleicht kann ich es auch mit verbundenen Augen herausfinden ohne dass ich die Frucht sehe. Fällt vielen Kindern schwer, denn die meisten Lebensmittel, die wir zu uns nehmen, sind verkocht, ohne Geschmack oder mit so vielen künstlichen Konservierungsstoffen versetzt, dass wir den richtigen Geschmack gar nicht schmecken können.

Bewegung ist uns wichtig, deshalb versuchen wir uns frei nach Musik zu bewegen aber auch gezielt einen kleinen Tanz, vielleicht für die Erntedankfeier einzustudieren, den wir dann natürlich auch den Eltern während einen kleinen Erntedankfeier in der Kirche vorführen.

Einmal in der Woche bereiten wir gemeinsam ein Essen vor, welches sich die Kinder gewünscht haben, z.B. Waffeln, Schnitzel mit Kartoffeln und Salat, Kartoffeln mit Spinat und Eier usw.

Den Kindern macht die Zubereitung Spaß, sie helfen beim Schneiden, und abmessen der Zutaten, aufschlagen der Eier usw. und lassen sich mit Genuss ihr selbst zubereitetes Essen schmecken.

Die Kreativität fördern wir, indem wir wenig Schablonenarbeit machen (gehört allerdings auch dazu, um genaues ausschneiden zu üben und sich an gegebene Formen zu halten) und den Kindern die Möglichkeit geben ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen.

Wir stellen Materialien wie Wasserfarben, Wachsmalkreide und auch Knöpfe, Korke, Zeitung ... zur Verfügung.

### Tagesablauf:

Bis 9.00 Uhr Bringzeit

Nun können die Kinder ungestört spielen, sich ihre Spielpartner frei wählen, auch was und wie lange sie spielen möchten, entscheiden die Kinder selbst. Während der Freispielzeit besteht die Möglichkeit des gleitenden Essens, d.h. die Kinder können selbst entscheiden, wann sie essen gehen möchten. Die Freispielzeit endet gegen 11.30 dann findet ein gezieltes Angebot das wir im Wochenplan festgelegt haben statt. z.B. eine Bilderbuchbetrachtung oder Spiele im Kreis .....usw.

Danach essen wir gemeinsam, damit die Gemeinschaft nicht verloren geht, und um auch zur Ruhe zu kommen, um Tisch Manieren zu lernen um gemeinsam zu beten oder zu singen, Gott zu danken für das Essen und die Freunde.

Dann gehen wir bei jedem Wetter in den Hof oder spazieren und lassen so den Tag ausklingen, indem wir frische Luft atmen und uns bewegen.

Abholzeit.

#### Essen und Getränke:

Wir kochen jeden Tag Tee im Kindergarten, der auch sehr gerne von den Kindern getrunken wird. Natürlich dürfen die Kinder auch Getränke von zu Hause mitbringen, wobei wir allerdings darauf achten, dass keine Tetra Paks sonder Mehrwegflaschen verwendet werden und auch Brotdosen mitgebracht werden.

Einmal in der Woche bereiten wir gemeinsam ein Essen zu.

#### Elternbefragung:

Eine ausführliche Elternbefragung fand dieses Jahr bei uns statt, Mit dem Ergebnis können wir sehr zufrieden sein.

#### Anmeldung:

Die Anmeldung der neuen Kindergartenkinder findet bei uns meistens schon im März statt, da wir dann noch genügend Zeit haben um zu planen.

Die Eltern werden mit ihren Kinder an einem Vormittag und Nachmittag eingeladen und es findet ein Aufnahmegespräch statt. wir informieren über unsere Ziele und Vorstellungen und stellen uns und die Räume des Kindergartens vor.

Im Juni findet dann noch ein Elternabend statt, wo wir intensiv mit den Eltern besprechen, was sie vom Kindergarten erwarten, und was ihr Kind bei uns alles lernen kann, welche Probleme eventuell auftreten können....

Ansprechpartnerin ist Frau Dagmar Weis die Leiterin des Kindergartens.

#### Sonstiges:

Ein ganz wichtiges Ziel besteht für uns darin, gemeinsam mit den Eltern an einem Strang zu ziehen, zum Wohle ihres Kindes und geben unser möglichstes damit die Kinder einen guten Start in ihr schulisches und privates Leben bekommen

Anschrift: Kindergarten St. Martin  
Wintersbacherstr. 68 a  
63874 Dammbach

Tel. 06092/1014